

## **Protokoll der Monatsversammlung**

**Donnerstag, 24. Mai 2012 um 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr**  
**Wirtshaus Flößerei in Wolfratshausen**

Vom BVW-Vorstand waren anwesend:

Bürgermeister **Helmut Forster**, **Claudia Thomolla**, **Peter Nitschmann**, **Christian Steeb**, **Peter Ley** und **Veronika Daffner**

Unsere Stadträte waren vertreten durch:

**Wiggerl Gollwitzer**, **Veronika Daffner**, **Max Auer**, **Beppo Praller**, **Peter Ley** und **Veronika Daffner**

Entschuldigt sind:

**Mauricio Faganello**, **Thomas Eichberger**, **Markus Höft**, **Klaus Heilinglechner**,

Anwesende der Presse: **Frau Lühr** vom Isar-Loisachboten und **Frau Lotze** von der SZ.

---

### Tagesordnungspunkte

- I. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Bürgermeister **Helmut Forster**
- II. Anmerkungen vom 1. Bürgermeister **Helmut Forster**, vom Vorstand und von der Fraktion der BVW zum Stadtentwicklungskonzept - Vortrag durch den Stadtrat **Herrn Peter Ley** mit anschließender Diskussion
- III. Anmerkungen zum geplanten Stadtarchiv von **Herrn Christian Steeb**
- IV. Weitere Themen, die während der Sitzung angesprochen wurden
- V. Sonstiges

- 
- I. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Bürgermeister **Helmut Forster**:

Der Bürgermeister **Helmut Forster** begrüßt 22 Mitglieder und interessierte Bürger, sowie die Vertreter der Presse zur 5. Monatsversammlung im Jahr 2012.

## II. Anmerkungen des Bürgermeisters, dem Vorstand der BVW und der Fraktion der BVW zum Stadtentwicklungskonzept vorgetragen vom Stadtrat Herrn Peter Ley:

In der Bürgerversammlung hat der Ortsvorsitzende der Grünen, Herr Seibt, der Stadt vorgeworfen, dass es in unserer Stadt keinerlei Konzepte für die weitere Entwicklung gibt. Diesen Behauptungen widersprechen wir deutlich.

Auch die Aussage auf der LAW-Veranstaltung von der Stadträtin Frau Beyer von der SPD, dass unserer Stadt eine strategische Ausrichtung fehle, ist nicht richtig.

Vor etwa 6 Jahren wurde unter Einbeziehung der Bürger ein neuer Flächennutzungsplan für das gesamte Stadtgebiet aufgestellt. Mit diesem Flächennutzungsplan zeigt eine Kommune, wie sie sich die bauliche Entwicklung vorstellt. Dort werden Baugebiete, Mischgebiet, Gewerbegebiete und Gebiete, die nicht der Bebauung dienen, festgelegt.

Im Jahre 2002/2003 hat die Stadt Wolfratshausen, zusammen mit dem Werbekreis ein Stadtmarketinggutachten von der Firma CIMA erstellen lassen. Auch dabei wurden die Bürger miteinbezogen. Dieses Gutachten untersucht den Bestand und macht Vorschläge, was im Sinne einer positiven Entwicklung der Innenstadt verändert werden sollte.

Von diesen Punkten, die die CIMA in ihren Gutachten vorgeschlagen hat, um unsere Stadt attraktiver zu gestalten, sind inzwischen eine Menge umgesetzt worden, z. B. der Multifunktionsplatz von der Loisachhalle, der Walderlebnislehrpfad – ein europäisches Leaderprojekt, der Flößerpfad, die Umgestaltung der Innenstadt mit verbreiterten Gehwegen und der Verkehrsminderung durch die Einbahnstraße, um nur einige Punkte zu nennen.

Unser Bürgermeister Helmut Forster hat Ende letzten Jahres ein Gesamtverkehrskonzept in Auftrag gegeben. Der Planungsverband äußerer Wirtschaftsraum bereitet derzeit einen Workshop für den Stadtrat vor, in dem die verkehrlichen Probleme unserer Stadt neutral dargestellt und Lösungsansätze erarbeitet werden. Anschließend werden dann die Bürger mit einbezogen.

Die Stadt Wolfratshausen verfügt über insgesamt 1.371 Parkplätze und 24 Behindertenparkplätze, davon sind 717 Parkplätze ohne Beschränkung, 351 mit Parkscheibe, 166 mit Parkscheinautomat und 91 vor der Loisachhalle mit Schranke. 14 Plätze sind vermietet, für 32 Plätze gibt es Sonderausweise.

Im Laufe der Zeit ergeben sich immer wieder Wünsche und natürlich ändern sich auch Situationen. Dies ist ganz normal. Da jede Stadt ihre eigene Infrastruktur hat, ist die Situation in jeder Stadt auch unterschiedlich, auch in den Bereichen Verkehrs- und Parkprobleme.

Deshalb sollten wir uns auf die Verhältnisse unserer Stadt konzentrieren und Lösungen für unsere Stadt suchen und nicht immer nur auf andere Städte schießen. Nicht alles ist miteinander vergleichbar.

In direktem Umfeld der Altstadt haben wir 444 Parkplätze und 9 Behindertenparkplätze, davon 84 ohne Beschränkungen, 103 mit Parkscheibe und 150 mit Parkscheinautomat.

Ein außerordentlich wichtiger Punkt ist aber, dass wir endlich aufhören, unsere wirklich liebens- und sehenswerte Stadt immer nur schlecht zu reden. Was uns aber dabei am meisten wundert ist, dass vor allem die Leute unsere Stadt schlecht reden, die am meisten von einer attraktiven Stadt profitieren.

Von Neubürgern und Besuchern dagegen hören wir immer wieder, wie schön und attraktiv unsere Stadt ist. Eine tolle Infrastruktur, zwei hervorragende Gewerbegebiete, alle Schulen, ein Krankenhaus, moderne Sportanlagen und eine phantastische Verkehrsanbindung an die Landeshauptstadt und die Berge und Seen, sowie eine sehenswerte, historische Altstadt mit einem guten Angebotmix.

Wir müssen gemeinsam unsere Vorteile herausstellen, unsere Alleinstellungsmerkmale stärker betonen und auch fördern (z. B. internationale Flößerstadt, Bergwaldlehrpfad, Bergwaldbühne, unsere historische Altstadt mit der Loisach und dem Bergwald, dem historischen Pfad, dem Flößerpfad) und persönlichen Begehrlichkeiten zurückstellen.

Ich bin davon überzeugt, dass wir unsere Stadt richtig nach vorne bringen, wenn wir wirklich gemeinsam daran arbeiten.

Nicht nur die Stadtverwaltung, sondern alle Bürger und auch unsere Geschäftsleute und unsere Printmedien müssen sich dabei einbringen.

III. Anmerkungen zum geplanten Stadtarchiv von Herrn Christian Steeb:

Herr Christian Steeb hat mit seinen Leserbriefen versucht, die Anforderungen an ein modernes Archiv darzustellen. Leider hat sich in der Leserbriefdiskussion wieder einmal die Unsachlichkeit breitgemacht. Der Grund ist nicht selten Unwissenheit.

Den letzten Leserbrief musste Herr Steeb allerdings wegen nicht zutreffender Unterstellungen durch den Historischen Verein verfassen. Viele Bürger wissen nicht was in einem Stadtarchiv aufbewahrt wird.

Zur Zeit wird über den Standort des Archivs heftig gestritten, obwohl der Bauausschuss sich nach eingehender Prüfung von fünf Möglichkeiten für den Neubau an der Loisach entschieden hat.

Ein Archiv in einem alten Gebäude ist durchaus möglich, aber die Kosten sind einfach zu hoch. Es sollten Ratschläge von verschiedenen Fachleuten (z. B. von Statikern, Bauingenieuren, Brandschutzexperten, Klimatechniker, Bauchemiker usw.) besonders bei einer Altbausanierung eingeholt werden, um dies zu verdeutlichen.

Die persönliche Meinung von Herrn Steeb ist, dass die Innenstadt durch die Schließung des Isarkaufhauses, der Konkurrenz auf der grünen Wiese und den Möglichkeiten des Einkaufes im Internet enorme wirtschaftliche Schwierigkeiten hat. Durch den geplanten Standort des Archives bekäme Wolfratshausen einen weiteren Anziehungspunkt wie die Loisachhalle und die Flößerei. Davon wird das benachbarte Gewerbe profitieren.

Das Archiv dokumentiert die Geschichte der Stadt und ist untrennbar mit dem Heimatmuseum und dem Rathaus verbunden. Daher gehört das Archiv ins Stadtzentrum. Herr Steeb wünscht sich, dass die Waldramer ihr Dokumentationszentrum bekommen und das Archiv an Ort und Stelle bleibt.

#### IV. Weitere Themen, die während der Sitzung angesprochen wurden:

Anmerkungen von Herrn Bernhard Reisner vom Historischen Verein zum Kolpingplatz in Waldram. Er berichtete über den aktuellen Stand der beiden Gebäude.

Das alte Krankenhaus steht nach Ansicht von Herrn Reisner unter Denkmalschutz und soll deshalb erhalten bleiben. Laut Herrn Forster steht es seit 1967 auf der Abbruchliste. Damals gab es noch keinen Denkmalschutz für dieses Gebäude. Seit 2006 gibt es die Abbruchgenehmigung. Es ist ein hohes Baurecht vorhanden, es sind fünf Stockwerke möglich. Dieses massive Baurecht wird aber sicherlich nicht umgesetzt. Der Beschluss, dass das alte Krankenhaus abgerissen werden soll, ist weiterhin gültig. Der historische Verein wird um den Erhalt des

Hauses kämpfen. Laut der Geschäftsordnung der Stadt ist dafür der Bauausschuss zuständig und nicht der Stadtrat.

Die Bebauung der Angerstraße wurde vom Bürgermeister Helmut Forster angesprochen. Die Anlage ist weitgehend fertiggestellt und diese ist sehr schön geworden. Es wird auch noch ein Pressetermin vor Ort stattfinden.

Einige Mitglieder forderten die Stadträte auf, ihre Positionen der BVW besser durchzusetzen und sich aktiver einzubringen. Es wird derzeit zielgerichtet Stimmung gemacht gegen Projekte, die bereits als beschlossen galten.

Am Ende der Sitzung wurde an alle Teilnehmer das Blatt „Visionen für Wolfratshausen“ ausgeteilt. Hier können Ideen zu den Themen wie Straßenverkehr, Läden und Firmen, Energieversorgung und Umwelt, kulturelle Belange festgehalten werden. Außerdem kann angegeben werden, was einem besonders gut an Wolfratshausen gefällt.

#### V. Sonstiges, Anregungen und Anfragen:

- Einladung zum Tag der Behörden, Betriebe und Vereine: Dieser findet am Freitag, den 15. Juni 2012 im Rahmen der Loisachdult statt, der Beginn ist um 19 Uhr
- Der Ausflug nach Hellring findet am 28. Juli 2012. Verbindliche Anmeldungen waren bis zum Ende der Veranstaltung möglich!